

RML2future

Network for multilingualism and
linguistic diversity

*It's never too late ...
monolingualism is easy to cure!*

*Es ist nie zu spät ...
Einsprachigkeit ist heilbar!*

DOKUMENTATION

Auftakttreffen zur Erwachsenenbildung

in Apenrade / Åbenrå (Dänemark),
7.–9. September 2009

www.rml2future.eu

Impressum:

RML2future – Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt in Europa
unter Leitung der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)

www.language-diversity.eu, www.rml2future.eu

Redaktion: Judith Walde, Madlenka Kowar

Fotos: RML2future Team

Übersetzungen: Frank de Boer

Layout: Jadwiga Weidlich

Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (FUEV)

Schiffbrücke 41

D-24939 Flensburg

info@fuen.org

www.fuen.org



in Zusammenarbeit mit



www.eurac.edu



www.dglive.be



www.hojoster.dk



www.nsk.at



www.yeni.org

AUFTAKTTREFFEN

zur Erwachsenenbildung in Apenrade / Åbenrå
(Dänemark), 7.–9. September 2009

Zur Region und deren Minderheiten

Die deutsch-dänische Grenzregion

Das deutsch-dänische Grenzland bzw. die deutsch-dänische Grenzregion umfasst die Gebiete, die sowohl auf dänischer als auch auf deutscher Seite an der Landesgrenze der beiden Länder Deutschland und Dänemark liegen, die nach der Volksabstimmung von 1920 gezogen wurde. Das deutsch-dänische Grenzland gilt als Modellregion des europäischen Minderheitenschutzes – in dem vier autochthone, nationale Minderheiten leben:



- Die **deutsche Minderheit** in Nordschleswig in dem Gebiet des früheren Amtes Sønderjylland mit etwa 15 000 deutschen Nordschleswigern,
- Die **dänische Minderheit** in Südschleswig umfasst ca. 50 000 Menschen, die sich zu ihr bekennen,
- Die **friesische Volksgruppe**, die im Kreis Nordfriesland an der Westküste mit den vorgelagerten Inseln sowie auf der Insel Helgoland lebt. Es sind ca. 50 000 Menschen, die sich von der Abstammung und vom Selbstverständnis her als Nordfriesen fühlen.
- Die **Sinti und Roma**, ca. 5 000 leben in Schleswig-Holstein und können hier auf eine lange Tradition ihrer Anwesenheit zurückblicken.

Die **deutsche Volksgruppe in Nordschleswig** besteht seit der Volksabstimmung im Jahre 1920 und umfasst heute etwa 15 000 Mitglieder aus einer Gesamtbevölkerung von 250 000 in Nordschleswig.

Die deutsche Volksgruppe unterhält eigene Kindergärten, Schulen und Büchereien, betreibt kirchliche und soziale Arbeit, gibt eine eigene Tageszeitung heraus und bietet in vielen Vereinen sportliche und kulturelle Aktivitäten an.

Die Volksgruppe wird vertreten durch den **Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN)**. Zum Selbstverständnis der deutschen Minderheit gehören die Pflege eines guten und vertrauensvollen Verhältnisses zur dänischen Mehrheitsbevölkerung und die Funktion als Brückenbauer zwischen Deutschen und Dänen.

web



Weitere Informationen zu Nordschleswig:

www.nordschleswig.dk

www.schleswig-holstein.de/Portal/DE/LandLeute/Minderheiten/minderheiten_node.html

Auftakttreffen in der Heimvolkshochschule Højskolen Østersøen in Apenrade / Åbenrå, Dänemark

Gemeinsam mit der Højskolen Østersøen in Apenrade / Åbenrå veranstaltete das Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt, kurz RML2future, das Auftakttreffen zum Schwerpunkt „Sprachenlernen in der Erwachsenenbildung“.

Die Partner diskutierten vor Ort Strategien für die Verbreitung und Weiterentwicklung der sprachlichen Erwachsenenbildung in Europa. Ausgangspunkt für das Arbeitstreffen waren die Erfahrungen, die man mit der Erwachse-

nenbildung im Rahmen der dänischen Heimvolkshochschultradition auf Højskolen Østersøen gemacht hat. Im Zentrum der Arbeit des Netzwerkes stehen die kleinen bzw. Regional- und Minderheitensprachen und in diesem Zusammenhang kann Højskolen Østersøen mit Erfahrungen mit der Vermittlung der dänischen Sprache besonders gut beitragen.

Eingeladen waren die Partner des Netzwerkes RML2future (s. u.).



Programm des Auftakttreffens in Apenrade / Åbenrå, vom 7.–9. September 2009

Montag, 7. September 2009 – Weiterbildung

- Anreise
- Sprachennetzwerk FUEV: Sprachenpolitik in Europa, eine Einführung
- Rundgang und Kennenlernen der Heimvolkshochschule
- Einführung in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschung zum Thema Sprachvermittlung und Sprachenlernen
- Diskussion und Abendkaffee

Dienstag, 8. September 2009 – Schwerpunkt Erwachsenenbildung

- Morgenversammlung mit den Schülern der Schule
- Peter Buhrmann: Højskolen Østersøen und die dänische Heimvolkshochschulbewegung mit anschließender Diskussion

- John Petersen: Über die Arbeit mit Association of Community Colleges (ACC). John Petersen und ACC versuchen, die Idee der dänischen Heimvolkshochschule europaweit zu exportieren. John Petersen hat die Minderheitenkurse organisiert und z.T. auch durchgeführt, die von Mitte der 1990er bis ungefähr 2000 an Højskolen Østersøen stattfanden.
- Diskussionsrunde
- Definition der künftigen Arbeit im Netzwerk zum „Sprachenlernen in der Erwachsenenbildung“
- Gemeinsames Abendessen mit dem Präsidenten der FUEV, Hans Heinrich Hansen
- FUEV-Kongress 2009 in Brüssel und 60 Jahre FUEV. Darstellung des Netzwerkes und der Partner vom 29.9.–2.10.2009
- Wie präsentieren wir uns nach außen? Infostand und Werbematerialien, Ideensammlung und Brainstorming

Mittwoch, 9. September 2009 – Zusammenarbeit im Netzwerk, Organisatorisches

- Morgenversammlung
- Vorbereitung der ersten Regionalkonferenz in Eupen
- Fragerunde der Partner
- Abreise



Teilnehmer

Peter Buhrmann – Højskolen Østersøen, Dänemark

Angela Hansen – Højskolen Østersøen, Dänemark

Edgar Hungs – Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG, DG Belgien

Hester Knol – Jugend Europäischer Volksgruppen JEV, Niederlande

Susann Schenk – Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen FUEV, Deutschland,

Judith Walde – Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen FUEV, Deutschland

Sabine Wilmes – Europäische Akademie Bozen EURAC, Italien

Frank de Boer – Übersetzer, Jugend Europäischer Volksgruppen JEV, Niederlande

Die Übernachtung der Teilnehmer des Auftakttreffens in Apenrade erfolgte direkt an der Højskolen Østersøen. Somit lernten die Teilnehmer die Højskolen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch kennen. Sie nahmen teil am laufenden Programm der Schule: sei es zu den gemeinsamen Essenszeiten, zur typischen Morgenversammlung mit dem gemeinsamen Morgenlied und Vorträgen oder auch abends in den Gesellschaftsräumen, wo man schnell auch mit den Kursisten der Schule ins Gespräch kam.



web



Weitere Informationen zur Højskolen Østersøen:

www.hojoster.dk

Auszug der Pressemitteilung:

www.nordschleswiger.dk/SEEEMS/10589.asp?artid=16636



Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission und der Autonomen Region Trentino-Südtirol finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission und die Region haften nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



RML2future

Network for multilingualism and
linguistic diversity

www.language-diversity.eu